



BÖ • Gemeinde

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Böheimkirchen

Dez. 2020

www.boeheimkirchen.gv.at

200 Betriebe
2500 MitarbeiterInnen
100 Lehrlinge

Leistungsstark.

Innovativ.

Unsere BÖ Wirtschaft belebt!

Wirtschaftsstandorte gibt es viele, aber kaum ein anderer Standort im Bezirk St. Pölten Land hat sich in den letzten 20 Jahren so stark entwickelt, wie jener der Marktgemeinde Böheimkirchen. Warum?

Es sind die zahlreichen ambitionierten Unternehmen mit ihren Mitarbeitern die für Erfolg, Fortschritt und Wachstum sorgen und sich gegenseitig austauschen und ergänzen. Böheimkirchen verfügt über eine vielfältige Gewerbe- und Dienstleistungsstruktur mit umfangreichen Einkaufsmöglichkeiten.

Derzeit gibt es rund 200 Betriebe in unserer Marktgemeinde, die über 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen und über 100 Lehrlinge ausbilden. Die Breite der Betriebsstrukturen reicht von Familienunternehmen, Klein- und Mittelbetrieben bis hin zu österreich- und weltweit tätigen Unternehmungen.

Wettbewerbsvorteil durch Lage

Die Lage ist nicht alles, aber sie kann einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil sichern. Vor allem, wenn man strategisch so gut ausgerichtet ist,

wie Böheimkirchen. Zentral in Europa und an den wichtigsten europäischen Transportachsen, im bevölkerungsreichsten Teil Österreichs mit stark wachsenden Absatzmärkten und in einer Region mit hoher Lebensqualität gelegen, damit kann unser Ort punkten. Auch die Mitarbeiterstruktur, mit Beschäftigten, die ihre Wurzeln in der unmittelbaren Umgebung haben, ist ein erfreulicher Aspekt der für Erfolg, Innovation und Wachstum sorgt.

Fortsetzung auf Seite 5



Johann Hell
Bürgermeister

**Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Marktgemeinde Böheimkirchen!**

Beim Verfassen dieser Informationsschrift war die COVID-19-Notmaßnahmenverordnung noch in Kraft. Leider kann ich mit diesen Zeilen keinen tagesaktuellen Bericht über die Situation in der Marktgemeinde Böheimkirchen liefern, aber Ende November verzeichneten wir laufend 30 bis 40 Personen, die am Corona Virus aktiv erkrankt waren. Seit Beginn der Pandemie gibt es bereits über 130 erkrankte bzw. wieder genesene Personen in unserer Gemeinde.

Alle persönlichen Gratulationen des Bürgermeisters müssen leider vorerst abgesagt werden. Auch die alljährliche vorweihnachtliche Feier, im Rahmen welcher wir Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger für Ihre Arbeit und Verdienste um die Marktgemeinde geehrt und ausgezeichnet haben, können wir nicht durchführen.

Der direkte Kontakt mit der Gemeindeführung bei Bürgeranliegen, welche größere Projekte betreffen, z.B. Erweiterung der Wasserversorgungsanlagen mit entsprechender Miteinbeziehung der Anrainer, ist leider zurzeit ebenfalls nicht möglich. Sollten es die Verordnungen wieder erlauben, werden geplante Informationsveranstaltungen selbstverständlich nachgeholt.

Die Sitzungen der Verbände von Musikschule und NÖ Mittelschule, deren Schwerpunkt der Haushaltsplan 2021 war, wurden bereits durchgeführt. Corona-bedingt wurden keine neuen Projekte oder größere Vorhaben beschlossen. Unter schwierigen Voraussetzungen steht die Planung des finanziellen Voranschlags unserer Gemeinde für das Jahr 2021. Mehr dazu lesen Sie auf der folgenden Seite.

Informieren Sie sich auch im BÖ Rundblick, der Ihnen einen Rückblick über das Gemeindegeschehen im heurigen Jahr bietet. Abschließend ein Danke an alle, die sich an die Verordnungen halten und damit einen wesentlichen Beitrag zur eigenen Gesundheit, aber auch zur Gesundheit anderer GemeindebürgerInnen leisten.

Ein schönes Weihnachtsfest und bleiben Sie gesund!

Johann Hell
Bürgermeister 

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Redaktion: Marktgemeinde Böheimkirchen
Fotos: Gemeinde Böheimkirchen
Grafik: agenturschreibeis.at; Druck: gugler print, Melk

Diese Zeitung wurde nach folgenden Kriterien produziert:
Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens und dem weltweit einzigartigen Druckverfahren Cradle to Cradle™, bei dem für den biologischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozesschemikalien verarbeitet werden. Das FSC®-Papier stammt aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern. Unter der Marke greenprint kommt ein Erlös zu 100% einem Aufforstungsprojekt der BOKU Wien in Äthiopien zugute. Mit diesem Druckprodukt setzen wir ein Zeichen für einen aktiven Klimaschutz.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler*print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at

**Auszüge aus den Beschlüssen des
Gemeindevorstands und Gemeinderates:**

- Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht einer unvermuteten Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis. Es gibt dabei keine Empfehlungen an den Bürgermeister.
- Zahlreiche Subventionen wurden vom Gemeindevorstand und dem Gemeinderat beschlossen.
- Anträge eingereicher Klimabündnisförderungen wurden nach Prüfung beschlossen.
- Der Gemeinderat wird über den Prüfbericht des Baumgutachters informiert und beschließt die Freigabe von finanziellen Mitteln für den Ankauf von Jungbäumen.
- In der KG Reith wird für ein Baulandgrundstück eine Freilassungserklärung beschlossen.
- Aufgrund einer Nachfolgeänderung in einem landwirtschaftlichen Betrieb wurde ein Pachtvertrag in der KG Böheimkirchen geändert.



Neu im TEAM der Gemeinde

Petra SCHERIAU verstärkt seit 1. Oktober 2020 das TEAM am Bauamt der Marktgemeinde Böheimkirchen. Nach 20 Jahren Berufserfahrung im Bankensektor kehrt Sie an einen Arbeitsplatz zurück, denn Sie bereits als Feriapraktikantin kennen gelernt hat.
Herzlich Willkommen!



Bürgerservice

Marktgemeinde Böheimkirchen
Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Tel. 02743/2318-0, Fax 02743/2318-13
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at
www.boeheimkirchen.gv.at



Parteienverkehr: DI, MI, DO, FR 8–12 Uhr, MO 8–12 Uhr, 14–16 Uhr, MO 16–19 Uhr (tel. Terminvereinbarung)

Sprechstunden Bürgermeister: MO 16.30–18.30 Uhr, FR 8–10 Uhr

Böbliothek: MO 14–17 Uhr
MI 9–13 Uhr, DO 16–19 Uhr
SA 9–12 Uhr, SO 10.30–12.30 Uhr



Die Krise schlägt jetzt bei den Gemeinden voll durch

Vernunft ist gefragt

Spätestens bei der Erstellung der Budgetvoranschläge für das Jahr 2021 sind die letzten kommunalen Optimisten in den Gemeinden brutal mit den Auswirkungen der Corona-Krise konfrontiert worden. Die Einnahmen der Gemeinden, die vom Bund über die Länder an die Gemeinden laufen, brechen dramatisch ein. Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer, welche die zweite Hauptsäule der Gemeindefinanzierung darstellen, gehen ebenfalls zurück.

Das ist nur ein Teil der Hiobsbotschaft, aber der andere ist weitaus dramatischer: Die Kosten für Kinderbetreuung, Sozialhilfe und Gesundheitswesen explodieren und bringen die Gemeinde an den Rand des wirtschaftlichen Überlebens. Dabei haben die Gemeinden keine Möglichkeit, diese Ausgaben zu beeinflussen. Sie werden nämlich von den Ländern festgelegt. Nach vorsichtigen Schätzungen unserer Finanz- und Buchhaltungsabteilung werden wir 2020 mit rund 650.000,- Euro und 2021 mit rund 900.000,- Euro weniger Einnahmen rechnen müssen, als im Voranschlag 2020 ausgewiesen.

Unter diesen Vorzeichen müssen wir auch den Budgetvoranschlag der Marktgemeinde Böheimkirchen

für 2021 sehen, der Anfang Dezember vom Gemeinderat zu beschließen ist.

Laut Empfehlungen des Landes NÖ sollen vorerst nur jene Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen aufgenommen werden, welche auf Grund von rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtungen im Haushaltsjahr 2021 anfallen und solche Projekte, die Förderungen – etwa des Schul- und Kindergartenfonds, des Wasserwirtschaftsfonds, des Straßenbaus oder auch des kommunalen Investitionsprogramms der Bundesregierung – nach sich ziehen.

Alle Ermessensausgaben sollten so weit wie möglich auf ein Minimum reduziert werden. Das Hauptaugenmerk hat daher auf den laufenden Pflichtauszahlungen und den absolut notwendigen Investitionen zu liegen.

Das heißt konkret, dass es im Jahr 2021 zu gravierenden Einsparungen bei den Ausgaben von freiwilligen Leistungen der Marktgemeinde kommen wird. Darunter fällt der große Bereich von Subventionen und Vereinsförderungen, Klimabündnisförderungen sowie Förderungen für Boden- und Umweltschutzprogramme. Bei zahlreichen anderen Kostenstellen müssen die Mittel drastisch gekürzt werden.

Aus derzeitiger Sicht ist davon auszugehen, dass der Voranschlag 2021 bereits im 1. Halbjahr 2021 überarbeitet werden muss, da zu diesem Zeitpunkt neue Daten aus dem Steueraufkommen vorliegen werden, in denen die aktuellen Werte der Wintermonate eingearbeitet sind und die damit die Frage einer Stabilisierung oder eines weiteren Rückganges beim Steueraufkommen klären können.



Trotz all dieser schwierigen Voraussetzungen hoffen wir allerdings, dass es auch für diese Pandemie in absehbarer Zeit ein Ende gibt, dass unsere Gesellschaft nicht auseinanderbricht, dass unsere Kinder, die Schülerinnen und Schüler wieder einen geregelten Tagesablauf haben und dass unsere Wirtschaft, auch jene in Böheimkirchen, wieder zum geregelten Wirtschaftstreiben zurückfindet.

Ihr Bürgermeister
Johann Hell

DANKE

der Familie Bernhart aus Reith
für die Spende eines
Weihnachtsbaumes
für den Marktplatz!



Sorgfaltspflicht ist entscheidendes Kriterium

In den letzten Monaten ist es leider in Österreich wieder zu tragischen Unfällen durch umstürzende Bäume oder abbrechende Äste gekommen. Absolut sichere Bäume gibt es nicht, aber auch nicht jeder Schaden im öffentlichen Bereich führt zur Haftpflicht von Gemeinden. Entscheidend ist, wie die Gemeinde mit ihrer Sorgfaltspflicht umgeht.

In unserer Gemeinde nehmen wir diese Sorgfaltspflicht sehr ernst. Seit 5 Jahren überprüft ein Sachverständigenbüro im Auftrag der Gemeinde den öffentlichen Baumbestand in Böheimkirchen im Rahmen einer visuellen Kontrolle auf Verkehrssicherheit (Stand- und Bruchsicherheit), Gesundheitszustand sowie Erhaltungswürdigkeit. Alle Bäume werden in einem Baumkataster aufgenommen und mit Nummern versehen. Ihr Zustand und notwendige Arbeiten werden dokumentiert.



Visuelle Kontrolle
des öffentlichen Baumbestandes

Inzwischen umfasst dieser Baumkataster 413 Bäume. Dazu kommen noch jene Bäume, welche waldartigen Bestand aufweisen, etwa im Park, am Steilhang zum Friedhof, beim Naturdenkmal Kronbergmühle,

bei Schutzdämmen oder Böschungen. Diese werden im Rahmen von sicherheitstechnischen Begehungen überprüft.

Ein Teil des jährlich vorgelegten Baumgutachtens enthält eine Arbeitsliste mit Prioritäten. Hier sind durchzuführende Maßnahmen festgeschrieben, die innerhalb einer bestimmten Zeit auszuführen sind, z.B. Dürholz entfernen, Kronenpflege, Kronenkürzung oder auch Rodung.

Die Marktgemeinde wird den eingeschlagenen Weg zum Schutz unserer Bevölkerung weiter fortsetzen, da noch nicht alle Bäume im öffentlichen Bereich der Marktgemeinde aufgenommen wurden. Haben Sie bitte auch Verständnis, wenn Bäume behandelt werden müssen, die für einen Laien keine Maßnahmen erkennen lassen.

Unser gemeinsames Ziel ist es nicht nur jeden gerodeten Baum durch einen neuen zu ersetzen, sondern darüber hinaus, jährlich zusätzliche, von Fachleuten empfohlene Bäume und Sträucher, nachzusetzen.



Baumpatenschaft für 22 neu gepflanzte Bäume

Die Initiative des Umweltausschusses „Mehr Bäume pflanzen“ wurde im November umgesetzt.

Gleich 22 Hochbäume wurden im öffentlichen Raum gepflanzt und alle Bäume wurden von einer Patin oder einem Paten gefördert. „Der beste Zeitpunkt Bäume zu pflanzen, war vor 20 Jahren, der zweitbeste ist jetzt!“, so Umweltgemeinderätin Maggie Dorn-Hayden. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle BaumspenderInnen! Die beliebte Aktion soll im Frühling 2021

fortgesetzt werden. Gepflanzt wurden ökologisch wertvolle Laub- und Blühbäume, die gezielt für Standort und Umweltbedingungen ausgewählt wurden. So wurden am „Blumenfeld“ Säulenformen von Ahorn und Buche gewählt und insgesamt 9 Baum-Arten gepflanzt: Heimische Buche, Feldahorn, Linde, Zierbirne, Blutpflaume, Säulenhorn, Zürgelbaum, Pyramiden-Hainbuche und Japanische Blütenkirsche. Im Park wachsen jetzt 7 neue Jungbäume, am „Blumenfeld“ sind es 10, im Zentrum 3 und in Untergrafendorf 2.



Barrierefreier Schotterrassen statt Kiesel

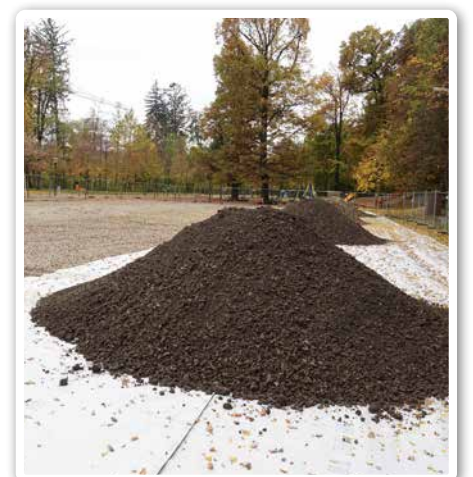
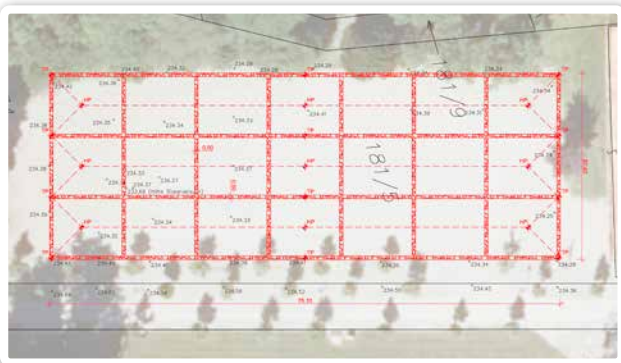
Der neue Platz im Park ist fertig!
Was wurde genau gemacht?

Das Interesse der Bevölkerung ist groß, man möchte mehr über den Aufbau des neuen Platzes er-

fahren. Durch die nachhaltige ökologische Sanierung kann die 2000 m² große Fläche jetzt sogar in der schwierigen, nassen Winter-Jahreszeit gut genutzt und barrierefrei begangen werden.

Entwässerungssystem

- Sickerschlitze im Raster lt. Skizze im Anhang ca. 1,5 m tief und 0,5 m breit mit Vlies ummantelt und Kantkorn 32 mm verfüllt
- Entwässerungsschicht in einer Stärke von rd. 15 cm bis 20 cm mit Kantkorn 16/32 mm
- Straßenbauvlies über die gesamte Fläche
- Gemisch bestehend aus 20 % Humus/Kompost mit 80 % Kantkorn 0/32 mm in einer Stärke von 10 cm
- Aussaat von Rasensamen



Kleinstkinderbetreuung und ärztliche Versorgung in einem Haus

Im Gebäude Untere Hauptstraße 29 sollen Räumlichkeiten für eine Kleinstkinderbetreuung, die Erweiterung der ärztlichen und sozialen Nahversorgung sowie einen Bewegungsbereich für alle Einrichtungen bzw. zur externen Benützung entstehen.



Das Angebot der Kleinstkinderbetreuung wird für etwa 15 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren bereitstehen.

Rund 200 m² werden als Ordinationsräume, Wartezimmer und notwendige Nebenräume zur Erweiterung der Primärversorgungseinrichtung adaptiert und umgebaut. Weiters bieten sie Platz für die Kinderärztin.



Ausschlaggebend für die langfristige Anmietung dieses Gebäudes durch die Marktgemeinde waren die zentrale Lage, die Aufwertung ungenutzter Flächen in Zentrumsnähe sowie die Nähe zum bestehenden Gesundheitshaus.

Nach Genehmigung durch das Land NÖ wird mit den Umbauarbeiten begonnen, die noch vor dem Sommer abgeschlossen werden sollen.

Arbeitsplätze in Böheimkirchen

Fortsetzung von Seite 1

Stark aufgestellt.

Die Marktgemeinde Böheimkirchen unterstützt Unternehmen im gesamten Ansiedlungsprozess. Nach dem One-Stop-Shop Prinzip werden als zentrale Anlaufstelle alle Anliegen der Wirtschaft aufgenommen. Dabei wird nicht unterschieden, ob es sich um Neuansiedler, Gründer oder eine Unternehmenserweiterung handelt. Dieses Service wird von der Marktgemeinde für alle Unternehmer kostenlos zur Verfügung gestellt und soll einfache, schnelle und komplikationsfreie Wege ermöglichen.



bietet Wohnen auf dem Land, ohne auf wichtige Infrastruktur im Gemeindegebiet verzichten zu müssen. Ein starker Einzelhandel, Ärzte und Schulen machen die Gemeinde zu einem regionalen Zentrum, in dem man gerne lebt.

Lehre.

Unsere Unternehmen setzen auf fachlich bestausgebildete MitarbeiterInnen und die Lehre hat dabei einen besonders hohen Stellenwert. Die Böheimkirchner Wirtschaftsbetriebe sind Partner der Gemeinde und der Schule. Gemeinsam wird eine Vielzahl von Aktivitäten zur Nachwuchsförderung gesetzt, dazu zählen: Lehrstellenbörsen, Schnupper- und Projektetage für SchülerInnen, Betriebsbesichtigungen der Schulklassen, betriebsübergreifende Lehrlingsweiterbildung und vieles mehr. Den Betrieben liegt die Qualität seiner Lehrlinge sehr am Herzen. In Böheimkirchen werden über 100 Lehrlinge in vielfältigen Zweigen ausgebildet und zahlreiche dieser jungen Menschen zählen landesweit zu den Besten ihres Faches. Dies wird durch Auszeichnungen, die jedes Jahr verliehen werden, unterstrichen.

Gemeinde.

Die Marktgemeinde profitiert von einer starken Wirtschaftsentwicklung in der Gemeinde. Nicht nur dadurch, dass viele Bürgerinnen und Bürger hier Arbeitsplätze vorfinden, dass junge Menschen die Möglichkeit haben eine Lehre direkt vor Ort aufzunehmen, sondern vor allem auch durch die Kommunalsteuer, welche die Betriebe an die Gemeinde abführen und ihr damit finanziellen Spielraum verschaffen. Mit den so generierten rund 2,5 Millionen Euro werden zahlreiche Projekte und Einrichtungen der Gemeinde finanziert. Auch wenn es jetzt durch die Corona-Krise zu finanziellen Einbrüchen kommt, stärken diese Einnahmen die Finanzkraft einer Gemeinde.

Wohnen.

Natürlich ist der Standort auch als Wohnort attraktiv. Die Marktgemeinde

Blick in die Zukunft.

Unsere Betriebe schätzen den Wirtschaftsstandort Böheimkirchen und sind auch bereit ihre Betriebe zukunftsfähig zu halten. Sie investieren, erweitern, arbeiten innovativ und sind neuen Entwicklungen über aufgeschlossen. Auch neue Unternehmen zieht es in unsere Gemeinde. Nächstes Jahr werden die letzten Grundstücke im Betriebsgebiet Süd verkauft werden und der Gemeinderat muss entscheiden, ob der eingeschlagene, erfolgreiche Weg weiter fortgesetzt werden soll.



Melker Pioniere errichten Ersatzbrücke

Knapp 40 Mann der technischen Pionierkompanie aus Melk errichteten in wenigen Tagen eine 33 Meter lange Ersatzbrücke über die Perschling.

Die so entstandene Bailey-Brücke ersetzt die sanierungsbedürftige Fußgänger- und Radwegbrücke zwischen Untergrafendorf und Mauterheim. Bailey-Brücken sind mit relativ wenig Aufwand aufbaubar und werden daher nicht nur von Militärs weltweit eingesetzt, auch große Hilfsorganisationen verwenden das Bailey-Gerät. Diese Brücke, welche der Marktgemeinde



Brückenübergabe nach Fertigstellung an die Marktgemeinde Böhheimkirchen.

Böhheimkirchen vom Land NÖ bereitgestellt wurde, wird bis zum Sommer im Einsatz bleiben. Die Entscheidung über

eine Sanierung oder Neuerrichtung der bestehenden Brücke wird der Gemeinderat in den nächsten Wochen treffen.

Sicher am E-Bike

Im Rahmen einer Kooperation der Marktgemeinde mit dem ÖAMTC wurde ein Zeichen in Sachen Verkehrssicherheit gesetzt. Bei einem kostenlosen E-Bike-Kurs mit eigens geschulten ÖAMTC Trainer konnten Einsteiger, aber auch Umsteiger, Wissenswertes über die sichere Handhabung von Elektrofahrrädern erfahren. Aufgrund der guten Rückmeldungen, wird die Aktion auch nächstes Jahr weitergeführt.



Müllvermeidung und -trennung im Fokus

Eine Mehrweg-Trinkflasche sollte in der Schultasche der Kinder, neben Stiften und Heften, nicht fehlen und wichtiger Bestandteil sein.

Die Trinkflasche des GVU St. Pölten ist aus Glas und kann somit immer wieder gereinigt und verwendet werden.



25 Jahre Kläranlage Oberes Perschlingtal

Der Abwasserverband Oberes Perschlingtal betreibt in Mauterheim eine Kläranlage für 15.300 Einwohner. Diese Anlage reinigt das Abwasser voll biologisch und hilft unsere Umwelt sauber zu halten. Im Rahmen der 25 Jahre-Festveranstaltung konnte sich die Bevölkerung über die Funktion und Wirkungsweise einer solchen Anlage informieren.



Geschäftsführer, Bürgermeister & GemeindevertreterInnen der Verbandsgemeinden

Am Produktlebensende wird diese wieder dem Recyclingkreislauf zugeführt. Dadurch sparen wir in den Schulen Plastik und anderes Verpackungsmaterial ein und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Schlüsselübergabe für „Wohntraum Böheimkirchen“

Am 12. November wurden mit dem fertiggestellten Wohnhaus der Niederösterreichischen Friedenswerk Ges.m.b.H. in der Oberen Hauptstraße 24 insgesamt zehn neu geförderte Mietwohnungen des Projekts „Wohntraum Böheimkirchen“ übergeben. Der Niedrigenergiebau wird mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt, eine Niedertemperatur-Fußbodenheizung sorgt in Verbindung mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung für behagliches Raumklima im gesamten Wohnbereich.



(v.l.) Dir. Mag. Peter Sommer (BG Frieden), Doris Schmidl (Abg. zum NÖ Landtag), Dir. Ing. Christoph Scharinger, MA (BG Frieden) zufriedene Mieter, Johann Hell (Bgm. Böheimkirchen)

Experten Know-how für Energiebeauftragte

24 Niederösterreicher wurden in Böheimkirchen zum „Energiebeauftragten für Gemeinden“ ausgebildet.

Der überwiegende Teil der NÖ-Gemeinden hat bereits einen/eine Energiebeauftragte bestellt. Nun konnten 24 neue Energiebeauftragte gewonnen werden, welche die erforderliche Ausbildung absolvierten. Einer davon ist unser Gemeindemitarbeiter Michael Schenk.

Kernaufgabe der Energiebeauftragten ist neben der Führung der Energiebuchhaltung und der Legung eines jährlichen Energieberichts, die Beratung der Gemeinden in allen Belangen der Energieeffizienz.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ sowie die Marktgemeinde Böheimkirchen gratulieren ganz herzlich zur erfolgreich absolvierten Prüfung und wünschen viel Erfolg.



Michael Schenk – Ausbildung zum Energiebeauftragten erfolgreich abgeschlossen

Alte Schulmöbel finden neue Verwendung

Als Schulerhalter der Volksschule Böheimkirchen werden von der Gemeinde regelmäßig notwendige Erneuerungen der Klasseninfrastruktur durchgeführt.

Die ausgeschiedenen Einrichtungsgegenstände werden dann vorsorglich zwischengelagert, um im Bedarfsfall weiter zur Verfügung zu stehen. Jetzt konnte ein Teil des Altaltagers sinnvoll verwertet werden. Pfarrer Kingsley Uzor freut sich über die Spende von gebrauchten, aber gut erhaltenen Tischen und Sesseln für sein Schulprojekt in der Heimat Nigeria, wo diese dringend benötigt werden.



Monika Mayerhofer, Kingsley Uzor, Johann Hell, Gerhard Lechner, Gabriele Bernhard

Böheimkirchen will die Energie- und Klimaziele des Landes erreichen

„Gemeinsam übernehmen wir die Verantwortung – so schaffen wir den Weg in eine klimafreundliche Zukunft für die nächsten Generationen in unserem schönen Lebensraum.“



- Ausbau PV-Anlagen
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Das e5 Team wird sich in vielen Bereichen der Energie- und Klimapolitik aktiv einbringen.

Den kompletten Terminüberblick über alle Veranstaltungen und wichtigen Termine in Böheimkirchen finden Sie auf der Gemeindehomepage: www.boeheimkirchen.eu/termine
Am besten gleich als App downloaden!

